

Riemen - Spannungstester

Gebrauchshinweis



HINWEISE, MESSUNG, EMPFEHLUNGEN

• Allgemeine Hinweise:

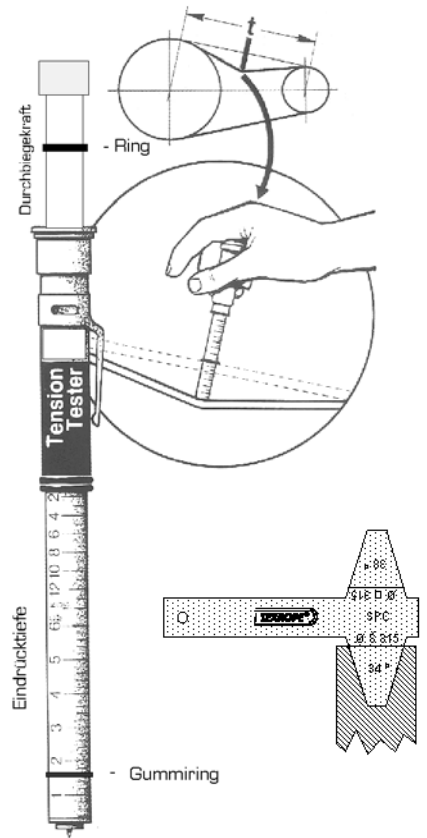
Nur die korrekt eingestellte Riemen Spannung gewährleistet die gewünschte Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit sowie optimale Lebensdauer des Riementriebes. Deshalb empfehlen wir die Benutzung des hier beschriebenen Spannungstesters. Der Wert der jeweils zur Einstellung benötigten Durchbiegung ist bei kürzeren bzw. längeren Trumlängen durch Interpolieren zu ermitteln. Das Gerät wird mit der Seite auf welcher sich die Zentimereinteilung für den Durchbiegeweg befindet, rechtwinklig auf die Riemenmitte und mittig zur freien Trumlänge aufgesetzt.

Auf dem Gerät ist zur Anzeige der Durchbiegekraft eine Skala mit der Einteilung :
0-15 Kilograms. (Hinweis: 1,02 kg/kp = 10 N)

Umrechnungsformeln:			
lb _f	x	4,4482	= N
lb _f	x	0,4536	= kg _f
N	x	0,1020	= kg _f
N	x	0,2248	= lb _f (N=Newton)
kg _f	x	2,2046	= lb _f (lb _f =Pfund-Kraft)
kg _f	x	9,8067	= N (kg _f =Kilogramm-Kraft)

• Messvorgang

- Messen Sie die Trumlänge (t) des zu prüfenden Antriebes und ermitteln Sie den zur Messung benötigten Richtwert der Durchbiegung. (Durchbiegeweg)
- Stellen Sie mit dem unteren Ring die berechnete Ablenkung auf der Distanzskala (mm oder Inch) ein. Der obere Ring sollte sich in der **Nullstellung** auf der Durchbiegekraft-Skala befinden.
- Positionieren Sie den Spannungsprüfer in der Mitte und senkrecht/orthogonal, zur Trumlänge. Üben Sie nun genügend Kraft aus um den Riemen, auf das auf der unteren Skala eingestellte Maß durchzubiegen. Bei einem Einzelriemen empfiehlt es sich ein Stahlseil über den Riemen zu legen um die Auslenkung exakt nachvollziehen zu können und das Ablesen zu erleichtern. Bei mehrrolligen Antrieben kann die Oberkante des Nachbarriemens zur Fluchtungskontrolle benutzt werden, dabei ist es wichtig, dass sich mindestens eine Scheibe frei drehen kann.
- Der obere Ring ist jetzt auf der oberen Skala verschoben worden und zeigt nun die eingesetzte Durchbiegekraft an. Dieser Wert kann an der unteren Seite des Ringes abgelesen werden.
- Ist die gemessene Durchbiegekraft zu gering oder zu hoch, justieren Sie erst nach und wiederholen den Messvorgang solange, bis der zuvor definierte Sollwert erreicht ist. Achten Sie dabei auch stets auf exakte Fluchtung der Riemenscheiben bzw. Wellen.



Vergessen Sie auch nicht den Zustand der Riemenscheiben im Rillenprofil regelmäßig zu überprüfen. Wir empfehlen dazu unseren Profillehrensatz zu verwenden. (Siehe Zubehörpreisliste)

Unverbindliche Empfehlung für Durchbiegekräfte:		
Riemenprofile	min. (kp) (1 kp = 10N)	max. (kp) (1 kp = 10 N)
SPZ/XPZ (9,5) 3V	Rücksprache	Rücksprache
SPA/XPA (12,5)	"	"
SPB/XPB 5V	"	"
SPC/XPC	"	"
10 (Z)	"	"
13 (A)	"	"
17 (B)	"	"
20	"	"
22(C)	"	"



Bitte beachten:

Es empfiehlt sich, nach ca. 30-60 Minuten Lastbetrieb die Spannkraft nochmals zu überprüfen und anschließend in regelmäßigen Intervallen gemäß der beschriebenen Methode zu kontrollieren.

Alle Angaben und Darstellungen vorbehaltlich technischer Änderungen und Irrtum. Nachdruck verboten. Grundsätzlich empfehlen wir den jeweiligen Einstellwert anhand der spezifischen Antriebsdaten und mit Hilfe von Berechnungshandbüchern oder Berechnungsprogrammen vom jeweiligen Riemenhersteller auslegen zu lassen und produktspezifische Eigenschaften gesondert zu berücksichtigen.

Für andere Produkte bzw. Messmethoden stehen noch weitere Prüfgeräte auf Anfrage zur Verfügung.

Vor der Montage neuer Riemen prüfen Sie bitte zuerst mit geeigneten PRÜFLEHREN die Keilrillen aller Riemenscheiben an mehreren Stellen auf Verschleiß. Fragen Sie uns bezüglich weiterer Hilfsmittel.

Es liegt in der Verantwortlichkeit des Betreibers, umlaufende Maschinenteile ordnungsgemäß gegen unbeabsichtigtes Berühren zu sichern.